

Q2

Bericht über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

1

AN UNSERE AKTIONÄRE

2

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30.06.2021

4

SONSTIGE INFORMATIONEN



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen	4
Brief des Vorstands	5
Die Krones Aktie	6

1 | 4 Highlights und Kennzahlen

Krones hebt nach starkem 2. Quartal die Prognose für das Gesamtjahr 2021 an

- Der Aufwärtstrend beim Auftragseingang von Krones setzt sich im zweiten Quartal fort. Insgesamt erhöhte sich von Januar bis Juni 2021 das Ordervolumen um 40,3 % auf 2.044,3 Mio. €.
- Den Umsatz steigerte Krones im ersten Halbjahr 2021 um 1,3 % auf 1.720,1 Mio. €. Im zweiten Quartal zog der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,7 % auf 845,5 Mio. € an.
- Die Ertragskraft konnte Krones von Januar bis Juni 2021 deutlich verbessern. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 16,2 % auf 137,7 Mio. €. Die EBITDA-Marge lag im Berichtszeitraum bei 8,0 % (Vorjahr: 7,0%).
- Aufgrund der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr hebt Krones die Prognosen für das Gesamtjahr 2021 an. Das Unternehmen erwartet nunmehr ein Umsatzwachstum von 7 % bis 9 % (bisher: 2,5 % bis 3,5 %) sowie eine EBITDA-Marge von 7 % bis 8 % (bisher: 6,5 % bis 7,5%).

Kennzahlen 1. Halbjahr		01.01.–30.06. 2021	01.01.–30.06. 2020	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.720,1	1.698,6	+ 1,3 %
Auftragseingang	Mio. €	2.044,3	1.457,3	+ 40,3 %
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio. €	1.535,5	1.133,4	+ 35,5 %
EBITDA	Mio. €	137,7	118,5	+ 16,2 %
EBITDA-Marge	%	8,0	7,0	+ 1,0 PP*
EBIT	Mio. €	71,6	33,2	+ 115,7 %
EBT	Mio. €	75,7	31,8	+ 138,1 %
EBT-Marge	%	4,4	1,9	+ 2,5 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	56,9	21,5	+ 164,7 %
Ergebnis je Aktie	€	1,80	0,68	–
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	45,1	55,2	– 10,1 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	35,4	– 64,8	+ 100,2 Mio. €
Nettoliquidität zum 30.06.**	Mio. €	203,7	– 77,9	+ 281,6 Mio. €
Working Capital/Umsatz***	%	28,1	27,6	+ 0,5 PP*
Beschäftigte am 30.06.				
Weltweit		16.232	16.906	– 674
Inland		9.900	10.422	– 522
Ausland		6.332	6.484	– 152

Kennzahlen 2. Quartal		01.04.–30.06. 2021	01.04.–30.06. 2020	Veränderung
Umsatz	Mio. €	845,5	756,6	+ 11,7 %
Auftragseingang	Mio. €	975,5	616,2	+ 58,3 %
EBITDA	Mio. €	61,2	29,0	+ 111,0 %
EBITDA-Marge	%	7,2	3,8	+ 3,4 PP*
EBIT	Mio. €	28,6	– 20,5	–
EBT	Mio. €	31,1	– 21,2	–
EBT-Marge	%	3,7	– 2,8	+ 6,5 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	24,1	– 17,6	–
Ergebnis je Aktie	€	0,76	– 0,56	–

* Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden *** Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale



Brief des **Vorstands**

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

die wirtschaftliche Erholung hat sich im zweiten Quartal 2021 fortgesetzt. Eine Entspannung der Corona-Pandemie in den Industrieländern hat hierzu ebenso beigetragen wie große staatliche Stützungsprogramme in den USA, Europa und Asien. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für 2021 ein Plus für die globale Konjunktur von 6,0%. Zu Jahresbeginn lag die Schätzung noch bei 5,5%. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erhöhte im Juni seine Prognose für den Gesamtwert der 2021 produzierten Maschinen und Anlagen. Dieser soll gegenüber dem Vorjahr nicht um 7%, sondern um 10% steigen.

Auch in der Getränke- und Nahrungsmittelbranche hat die Investitionsbereitschaft der Kunden wieder zugenommen. Dies zeigt sich am stark steigenden Auftragseingang von Krones. Er lag im ersten Halbjahr mit 2,04 Mrd. € um rund 40% über dem Vorjahreswert. Bei der Umsatzentwicklung ist zu berücksichtigen, dass das erste Quartal 2020 noch kaum von Covid-19 betroffen war. Deshalb stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 1,3% auf 1,72 Mrd. Euro. Im zweiten Quartal 2021 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um knapp 12% auf 846 Mio. €. Weil die Maßnahmen zur Kostensenkung weiterhin greifen, verbesserte Krones von Januar bis Juni auch die Ertragskraft. So stieg die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr 2021 von 7,0% im Vorjahr auf 8,0%.

Krones rechnet für das zweite Halbjahr ebenfalls mit einer hohen Nachfrage und stabilen Auslastung der Produktionskapazitäten. Daher erhöhen wir die Prognose für das Gesamtjahr 2021. Der Vorstand erwartet nach aktueller Ein-

schätzung für den Krones Konzern im Gesamtjahr 2021 ein Umsatzwachstum von 7% bis 9% (bislang: 2,5% bis 3,5%). Bei der EBITDA-Marge rechnet Krones mit einem Wert von 7% bis 8% (bislang: 6,5% bis 7,5%).

Trotz der insgesamt positiven Aussichten wird das gesamte Krones Team die eingeleiteten Maßnahmen konsequent weiterverfolgen, um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Kurzfristig gilt es vor allem, den hohen Auftragseingang pünktlich und zur Zufriedenheit unserer Kunden abzuarbeiten. Zudem ist Krones auch von den internationalen Engpässen in den Lieferketten betroffen. Dies spiegelt sich in steigenden Material- und Frachtkosten wider. Als international tätiges Unternehmen ist Krones von der globalen Entwicklung der Covid-19-Pandemie abhängig. Hierbei ist zu beachten, dass es Regionen gibt, in denen die Covid-Situation weiterhin angespannt ist.

Um die positiven Effekte, die wir durch die Maßnahmen zur Kostensenkung erzielt haben, nicht zu gefährden, wird Krones zum 1. August 2021 die Preise für alle Maschinen der Abfüll- und Verpackungstechnik sowie der Prozesstechnik um 6% erhöhen.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass Krones mit den eingeleiteten Maßnahmen seine führende Marktposition in der Abfüll- und Verpackungsbranche stärkt. Das ist die Basis, um die Wachstumschancen, die unser Markt nach der Covid-Ära bietet, zu nutzen.

Christoph Klensk
CEO

Die Krones Aktie

Gute Stimmung an den Aktienbörsen

Die wichtigsten internationalen Aktienmärkte strebten im ersten Halbjahr 2021 weiter nach oben. Unterstützt wurde die Hausse von der weiterhin expansiven Geld- und Zinspolitik der Notenbanken. Leicht steigende Kapitalmarktzinsen in den USA, Meldungen zu Lieferkettenproblemen und das mutierende Coronavirus führten nur zu vorübergehenden Kursschwankungen. Im Wesentlichen richteten die Investoren ihren Fokus auf die starke Konjunkturerholung und steigende Unternehmensgewinne. Insgesamt erreichten viele wichtige Aktienindizes von Januar bis Juni 2021 neue Allzeithochs.

In Deutschland markierte der DAX, der bekannteste inländische Index, am 14. Juni bei rund 15.800 Punkten seinen bisherigen Rekordstand. Ende Juni stand der DAX mit 15.531 Punkten um 13,2% höher als zu Jahresanfang. Nicht ganz so stark stieg der MDAX. Der Index der mittelgroßen Werte legte von Januar bis Juni 2021 um 10,6% zu.

Daten zur Krones Aktie

Performance H1 2021
Krones Aktie: +14,2%
SDAX: +8,5%

in Mio. €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Ergebnis je Aktie in €	1,80	0,68
Höchstkurs in €	79,95	75,50
Tiefstkurs in €	64,30	41,92
Kurs am 30.06. in €	75,35	57,10
Marktkapitalisierung 30.06. in Mrd. €	2,38	1,80

Die Krones Aktie 01.01. bis 30.06.2021



Krones Aktie steigt im ersten Halbjahr kräftig

Nach dem von Corona geprägten Jahr 2020 blicken die Investoren im laufenden Jahr wieder stärker auf die Fundamentaldaten der Unternehmen. Davon profitierte die Aktie von Krones im Berichtszeitraum. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt startete unser Kurs Ende Januar eine kräftige Aufwärtsbewegung. Am 25. Februar veröffentlichte das Unternehmen die Vorabzahlen für 2020 sowie den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021. Obwohl danach die meisten Analysten ihr Kursziel für die Krones Aktie erhöhten, kam es im Zuge der Korrektur am Gesamtmarkt zu Gewinnmitnahmen in unserem Titel. Ende März zog die Notiz wieder kräftig an.

Im zweiten Quartal 2021 stieg der Kurs der Krones Aktie deutlich stärker als der SDAX. Von April bis Juni betrug das Kursplus von Krones 8,9%, beim SDAX 3,7%.



Im zweiten Quartal beschleunigte sich die Aufwärtsbewegung des Krones Kurses. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistete, dass sich die Geschäfte des Unternehmens weiter vom Corona-Einbruch erholten. Am 7. Mai veröffentlichten wir die Zahlen zum ersten Quartal 2021. Im Anschluss daran kam es zu vielen positiven Analystenkommentaren und Kurszielerhöhungen. Nach einer kurzen Korrekturphase legte die Krones Aktie Ende Mai deutlich zu. Den Höchstkurs des ersten Halbjahres 2021 erreichte die Aktie am 2. Juni bei 79,95 €. Ende Juni stand der Kurs bei 75,35 € und damit um 14,1% höher als zu Jahresbeginn. Der SDAX, dem auch Krones angehört, stieg im gleichen Zeitraum nur um 8,5%.

Der durchschnittliche Tagesumsatz in unserer Aktie lag im ersten Halbjahr 2021 bei rund 38.000 Stück (Xetra und Frankfurt). Im Vorjahr war der Umsatz mit knapp 60.000 Stück wegen der starken Kursausschläge im Zuge der Covid-19-Pandemie deutlich höher.

Am 17. Mai 2021 fand die Hauptversammlung des Unternehmens statt. Aufgrund der Covid-19-Situation wurde sie virtuell abgehalten. Wegen des Verlustes im Corona-Jahr 2020 erhielten die Aktionäre nur die gesetzliche Mindestdividende von 0,06 € je Aktie. Inklusive der Dividende lag die Performance der Krones Aktie im ersten Halbjahr 2021 bei 14,2%.



Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter:
www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php

Aktionärsstruktur Stand 30.06.2021

Familie Kronseder Konsortium GbR 52,2%

Streubesitz 47,8%



Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

2

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld.....	9
Umsatz.....	10
Auftragseingang und -bestand	12
Ertragslage.....	13
Kapitalflussrechnung.....	16
Bilanzstruktur	18
Bericht aus den Segmenten.....	20
Mitarbeiter.....	22
Risiko- und Chancenbericht.....	23
Nach Ablauf des Halbjahresstichtages.....	24
Prognosebericht	25



Wirtschaftliches Umfeld

Globale Konjunktur erholt sich kräftig im ersten Halbjahr 2021

Die globale Konjunktur erholt sich im laufenden Jahr kräftig vom massiven Einbruch wegen der Covid-19-Pandemie im Vorjahr. Gemäß der Prognose des Internationalen Währungsfonds dürfte die Weltwirtschaft 2021 um 6,0% zulegen.

Die Weltwirtschaft dürfte sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2021 deutlich von dem Einbruch im Vorjahr erholen. Der IWF geht davon aus, dass die globale Konjunktur 2021 um 6,0% zulegen wird. Zum Jahresanfang lag die Prognose noch bei 5,5%. Ein Grund für das starke Wachstum der Weltwirtschaft ist das Abklingen der Covid-19-Pandemie durch den vermehrten Einsatz von Impfstoffen. Zudem unterstützen die in den großen Volkswirtschaften eingeleiteten Investitionsprogramme den Aufschwung. Der IWF erwartet, dass sich diese positiven Faktoren vor allem im zweiten Halbjahr 2021 positiv niederschlagen werden. Als Risikofaktoren gelten weiterhin die weltweit noch keineswegs überstandene Covid-19-Pandemie sowie die Wirksamkeit der staatlichen Hilfsprogramme.

In den Schwellen- und Entwicklungsländern dürfte die Wachstumsdynamik 2021 mit 6,3% im Vergleich zum schwachen Vorjahr deutlich zunehmen. Wachstumstreiber ist, wie im Vorjahr, China. Für die Volkswirtschaft im Reich der Mitte prognostiziert der IWF 2021 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 8,1%. Nach dem starken Einbruch im Jahr 2020, soll in Indien die Wirtschaftsleistung 2021 sogar um 9,5% steigen. Weniger Dynamik erwartet der IWF für die Region Naher Osten/Zentralasien. Dort rechnen die Experten mit einem Anstieg des BIP um 4,0%. In Lateinamerika soll die Wirtschaft 2021 um 5,8% zulegen.

Für die Industriestaaten rechnet der IWF 2021 aufgrund der schnelleren Impfung der Bevölkerung und der weiterhin niedrigen Zinsen mit einem BIP-Wachstum von 5,6%. Für die Euro-Zone rechnet der IWF insgesamt mit einem Wachstum von 4,6%. In Deutschland erwarten die Experten eine weniger starke Erholung und prognostizieren für 2021 eine Zunahme des BIP um 3,6%. Wegen der hohen fiskalischen Anreize in den USA, dürfte das BIP in der weltweit größten Volkswirtschaft 2021 um 7,0% steigen, das stärkste Wachstum seit 1984. Auch Japan sollte von staatlichen Unterstützungsprogrammen profitieren. Für dieses Land liegt die Wachstumsprognose des IWF bei 2,8%.

Deutscher Maschinen- und Anlagenbau wieder voll auf Wachstumskurs

Eine sehr niedrige Vorjahresbasis sowie die weltweit kraftvolle Erholung der Industriekonjunktur sorgen bei den inländischen Maschinen- und Anlagenbauern für hohe Wachstumsraten. Gemäß des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) stieg der Auftragseingang der Branche im Dreimonatszeitraum März bis Mai 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 47%. Aus dem Inland kamen 36% mehr Orders, die Auslandsaufträge legten um 52% zu. Aufgrund der starken Nachfrage, die durch umfangreiche Konjunkturpakete in wichtigen Absatzmärkten gestützt wird, erhöhte der VDMA im Juni seine Produktionsprognose für 2021 von bisher plus 7% auf plus 10%. Sorgen bereiten lediglich die angespannten Lieferketten sowie die neuerliche Diskussion um Grenzschließungen in der EU.

Wachstumsdynamik 2021	
Welt	+ 6,0 %
Emerging Markets	+ 6,3 %
Industrieländer	+ 5,6 %
Deutschland	+ 3,6 %

Umsatz

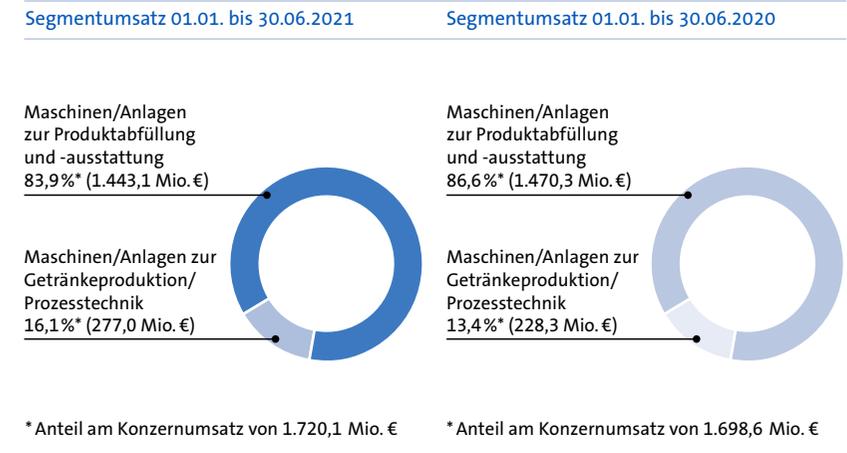
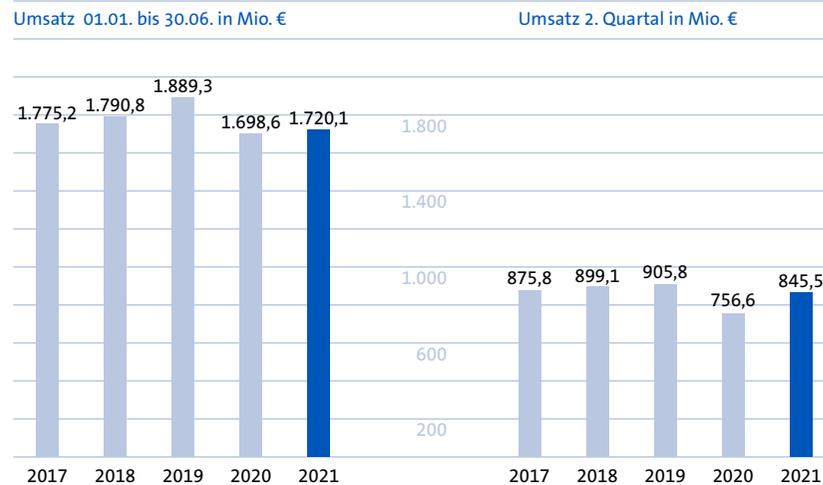
Der Umsatz des zweiten Quartals 2021 übertrifft den Vorjahreswert um 11,7 %

Im zweiten Quartal 2021 konnte Krones den Umsatzrückstand aus dem ersten Quartal (minus 7,2 %) aufholen. Insgesamt stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % auf 1.720,1 Mio. €.

Wegen der guten Marktposition und der starken internationalen Präsenz konnte Krones im ersten Halbjahr 2021 von der Erholung der weltweiten Abfüll- und Verpackungsindustrie profitieren. Von Januar bis Juni 2021 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr zwar nur leicht um 1,3 % von

1.698,6 Mio. € auf 1.720,1 Mio. €. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass das erste Quartal 2021 um 7,2 % unter dem noch kaum von Corona betroffenen Vorjahresquartal lag. Im zweiten Quartal 2021 zog der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr dagegen stark an und lag mit 845,5 Mio. € um 11,7 % höher.

Sowohl das Neumaschinen- als auch das Servicegeschäft waren im ersten Halbjahr 2021 noch von Reise- und Logistikeinschränkungen beeinflusst. Aufgrund unseres globalen Servicenetzwerks und mit Hilfe digitaler Dienstleistungen konnten wir die Kunden aber jederzeit gut unterstützen.





Umsatz nach Regionen

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

Nach einem schwachen Jahresstart zogen die Inlandserlöse von Krones im zweiten Quartal 2021 an. Von Januar bis Juni 2021 lag der Umsatz mit 196,9 Mio. € um 4,2% höher als im Vorjahr. Der Anteil am Gesamtumsatz des ersten Halbjahres stieg auf 11,4% (Vorjahr: 11,1%).

In Europa (ohne Deutschland) war der Umsatz von Krones im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt noch rückläufig. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass sich dort die Konjunktur langsamer von der Corona-Krise erholt als in anderen Regionen. In der großen Absatzregion Westeuropa verringerten sich die Erlöse in den ersten sechs Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 5,4% auf 232,2 Mio. €. Mit minus 20,2% auf 74,0 Mio. € war der Erlösrückgang in Osteuropa überproportional. Aufgrund eines sehr starken zweiten Quartals stieg der Umsatz in der Region Russland/GUS im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 27,4% auf 50,7 Mio. €. In Mitteleuropa (Österreich, Schweiz, Niederlande) verringerten sich die Erlöse im Berichtszeitraum um 20,9% auf 83,6 Mio. €. Insgesamt erzielte Krones in Europa (ohne Deutschland) von Januar bis Juni 2021 einen im Vergleich zum Vorjahr um 8,9% niedrigeren Umsatz von 440,5 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz des ersten Halbjahres verringerte sich von 28,5% im Vorjahr auf 25,6%.

Auf den außereuropäischen Märkten von Krones zeigte sich im ersten Halbjahr 2021 ein gemischtes Bild. Während die Geschäfte in einigen Regionen im Vergleich zum Vorjahr deutlich anzogen, waren die Erlöse auf einzelnen internationalen Märkten rückläufig. In China lag der Umsatz mit 124,0 Mio. € um 26,5% höher als im von Corona beeinflusstem Vorjahrszeitraum. Im übrigen asiatisch/pazifischen Raum fielen die Erlöse hingegen um 25,4% auf 149,1 Mio. €. Auf hohem Niveau stabil entwickelte sich der Umsatz in der mittel- und langfristig wichtigen Absatzregion Mittlerer Osten/Afrika. Im ersten Halbjahr ging er im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2,5% auf 233,5 Mio. € zurück.

Auf Wachstumskurs blieb Krones im Berichtszeitraum in der Region Nord- und Mittelamerika. Der Umsatz verbesserte sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem hohen Vorjahresniveau um 16,4% auf 346,2 Mio. €. In Südamerika/Mexiko konnte Krones im zweiten Quartal 2021 den hohen Umsatzrückstand aus dem ersten Quartal (minus 27,0%) mehr als wettmachen. Insgesamt kletterten dort die Erlöse im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 20,1% auf 229,9 Mio. €.

Die Umsatzverteilung von Krones zwischen den aufstrebenden und reifen Märkten hat sich im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Auf den Emerging Markets erwirtschaftete das Unternehmen 50,1% (Vorjahr: 50,7%) des Konzernumsatzes. In den reifen Industriestaaten erzielte Krones 49,9% (Vorjahr: 49,3%) der Erlöse. Damit ist die Umsatzverteilung weiterhin sehr ausgewogen.

Regionale Umsatzverteilung des Krones Konzerns

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.06.2021		01.01. bis 30.06.2020		Veränderung %
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	196,9	11,4	188,9	11,1	+4,2
Mitteleuropa (ohne Deutschland)	83,6	4,9	105,8	6,2	-20,9
Westeuropa	232,2	13,5	245,4	14,4	-5,4
Osteuropa	74,0	4,3	92,7	5,5	-20,2
Russland, Zentralasien (GUS)	50,7	2,9	39,8	2,3	+27,4
Mittlerer Osten/Afrika	233,5	13,6	239,4	14,1	-2,5
Asien/Pazifik	149,1	8,7	199,9	11,8	-25,4
China	124,0	7,2	98,0	5,8	+26,5
Südamerika/Mexiko	229,9	13,4	191,4	11,3	+20,1
Nord- und Mittelamerika	346,2	20,1	297,3	17,5	+16,4
Gesamt	1.720,1	100,0	1.698,6	100,0	+1,3



Auftragseingang und -bestand

Starke Zuwächse beim Auftragseingang

Im zweiten Quartal 2021 erhöhte sich der Auftragseingang von Krones im Vergleich zum Vorjahr um fast 60% auf 975,5 Mio. €. Von Januar bis Juni lag der Wert der Bestellungen bei insgesamt 2,04 Mrd. € und damit um rund 40% höher als im Vorjahr.

Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones entwickelte sich nach einem starken ersten Quartal 2021 im zweiten Quartal weiter dynamisch. Von April bis Juni 2021 stieg der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 58,3% von 616,2 Mio. € auf 975,5 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2021 lag der Wert der Bestellungen mit insgesamt 2.044,3 Mio. € um 40,3% höher als im Vorjahr (1.457,3 Mio. €). Bei den hohen Steigerungsraten ist zwar zu berücksichtigen, dass die Vergleichswerte des Vorjahres von Corona beeinflusst wurden. Insgesamt hat der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2021 von Krones aber wieder das Vorkrisen-Niveau erreicht.

Weder im ersten noch im zweiten Quartal 2021 wurde der Auftragseingang von einzelnen Großorders wesentlich beeinflusst. Zudem erstreckten sich die Zu-

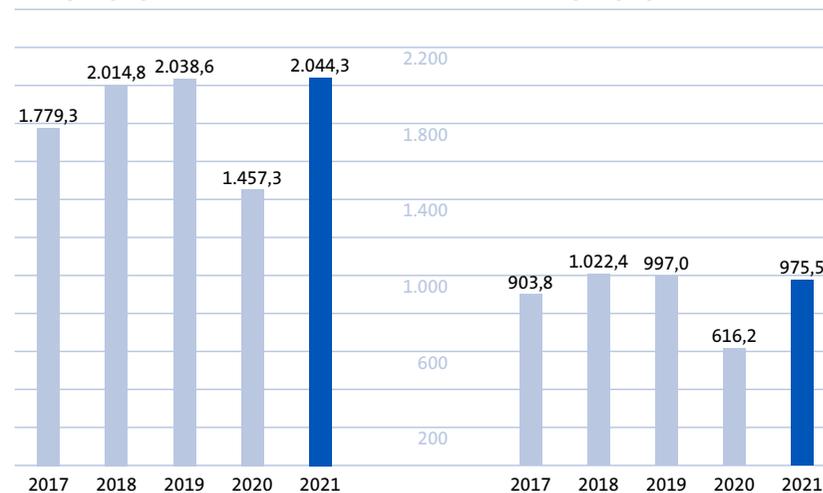
wächse bei den Bestellungen über breite Teile des Produkt- und Dienstleistungsangebots von Krones.

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr 2021 in allen Regionen höher als im Vorjahr. Im Mittleren Osten/Afrika, in Asien/Pazifik sowie in Nord- und Mittelamerika stieg der Wert der Bestellungen nicht so stark wie im Gesamtkonzern. Überproportional verbesserte sich der Auftragseingang in Europa, China und Südamerika.

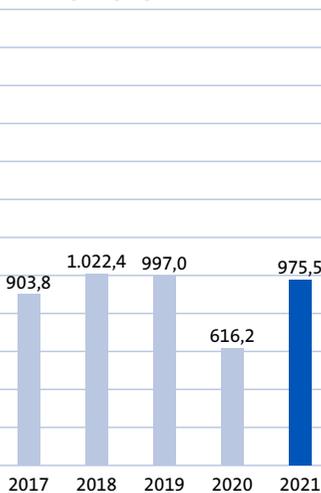
Steigender Auftragsbestand von Krones sichert hohe Auslastung

Die gute Nachfrage der Kunden spiegelt sich auch im Auftragsbestand von Krones wider. Zum 30. Juni 2021 hatte das Unternehmen Aufträge im Wert von 1.535,5 Mio. € in den Büchern. Damit ist der Auftragsbestand sowohl gegenüber dem Jahresanfang (+26,8%) als auch dem Vorjahr (+35,5%) deutlich gestiegen. Der hohe Auftragsbestand wirkt sich positiv auf die Auslastung der Produktionskapazitäten von Krones in den kommenden Monaten aus.

Auftragseingang 01.01. bis 30.06. in Mio. €



Auftragseingang 2. Quartal in Mio. €



Auftragsbestand zum 30.06. in Mio. €





Ertragslage

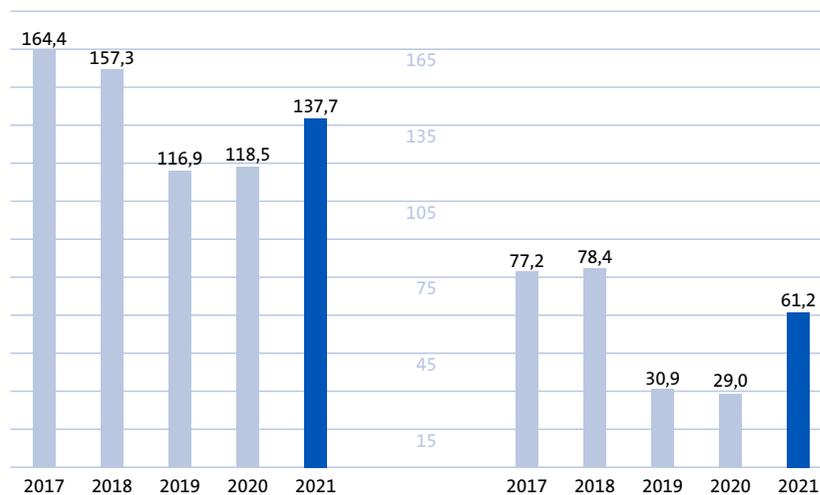
Ertragskraft von Krones steigt

Krones hat die Flexibilität des Unternehmens mit umfangreichen strukturellen Maßnahmen erhöht. Deshalb verbesserte sich die Ertragskraft des Unternehmens im ersten Halbjahr 2021 trotz steigender Kosten, vor allem für Material und Fracht, deutlich. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte von 118,5 Mio. € im Vorjahr auf 137,7 Mio. € zu. Die EBITDA-Marge stieg auf 8,0% (Vorjahr: 7,0%). Kräftig von 31,8 Mio. € im Vorjahr auf 75,7 Mio. € kletterte das Ergebnis vor Steuern (EBT) in den ersten sechs Monaten 2021. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das EBT des Vorjahrs durch Goodwill-Abschreibungen mit 13,6 Mio. € belastet wurde. Die EBT-Marge lag im ersten Halbjahr 2021 bei 4,4% (Vorjahr: 1,9%). Unterm Strich erwirtschaftete Krones von Januar bis Juni 2021 ein Konzernergebnis von 56,9 Mio. € (Vorjahr: 21,5 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,80 € (Vorjahr: 0,68 €).

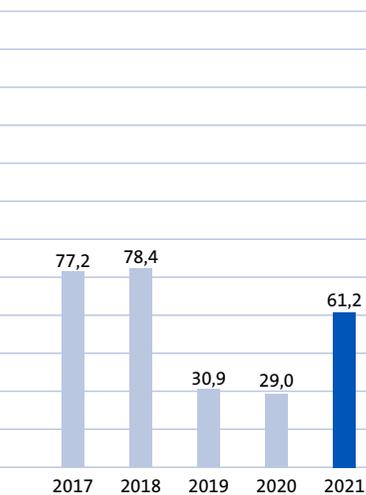
Im zweiten Quartal 2021 waren die Materialkostenbelastungen überproportional hoch. Darüber hinaus zahlte das Unternehmen in diesem Zeitraum einen einmaligen Corona-Bonus in Höhe von rund 5 Mio. € an die Mitarbeiter. Mit 61,2 Mio. € lag das EBITDA dennoch deutlich über Vorjahr (29,0 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug im zweiten Quartal 7,2% (Vorjahr: 3,8%). Das EBT verbesserte sich von minus 21,2 Mio. € im Vorjahr auf 31,1 Mio. €. Dies entspricht einer EBT-Marge von 3,7% (Vorjahr: minus 2,8%). Das Konzernergebnis lag im zweiten Quartal 2021 bei 24,1 Mio. € (Vorjahr: minus 17,6 Mio. €). Von minus 0,56 € im Vorjahr auf 0,76 € verbesserte sich das Ergebnis je Aktie.

Krones erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 eine EBITDA-Marge von 8,0%. Dies liegt über dem bisherigen Ziel von 6,5% bis 7,5% für das Gesamtjahr 2021. Die neue Prognose für die EBITDA-Marge liegt bei 7% bis 8%.

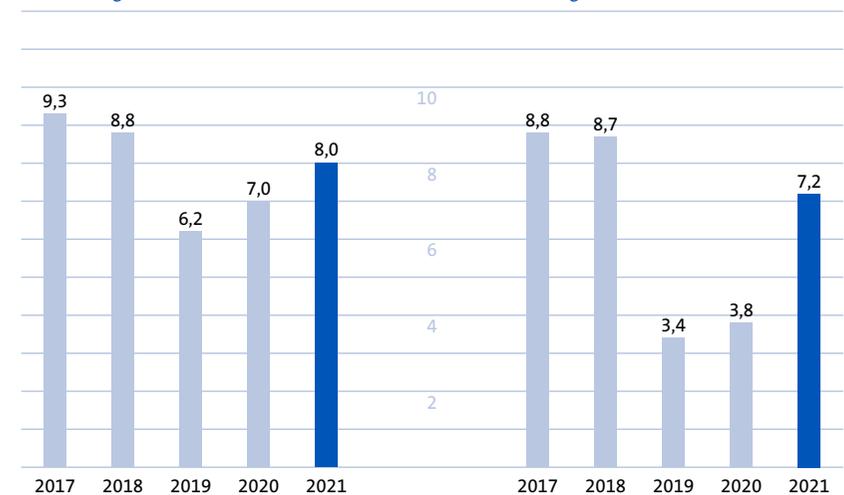
EBITDA 01.01. bis 30.06. in Mio. €



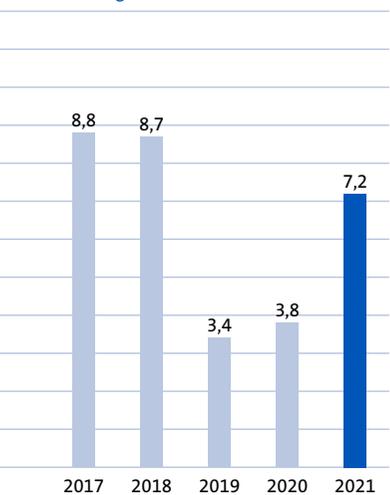
EBITDA 2. Quartal in Mio. €



EBITDA-Marge 01.01. bis 30.06. in %



EBITDA-Marge 2. Quartal in %



Ertragsstruktur Krones Konzern

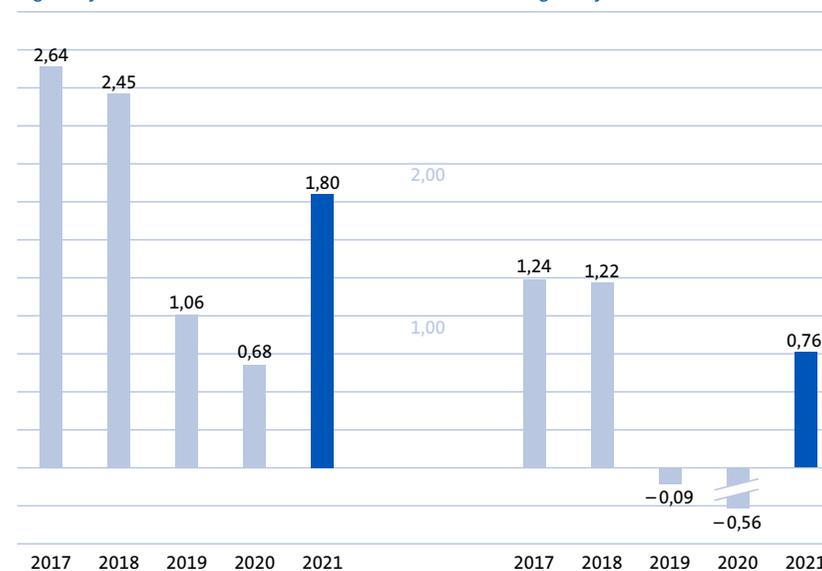
in Mio. €	2021 01.01.–30.06.	2020 01.01.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.720,1	1.698,6	+1,3
Bestandsveränderung FE/UF	48,7	6,7	–
Gesamtleistung	1.768,8	1.705,3	+3,7
Materialaufwand	–870,3	–813,4	+7,0
Personalaufwand	–597,4	–594,9	+0,4
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	–163,4	–178,5	–8,5
EBITDA	137,7	118,5	+16,2
Abschreibungen	–66,1	–85,3	–22,5
EBIT	71,6	33,2	+115,7
Finanzergebnis und Ergebnis aus at equity	4,1	–1,4	–
EBT	75,7	31,8	+138,1
Ertragssteuern	–18,8	–10,3	+82,5
Konzernergebnis	56,9	21,5	+164,7

Krones hat beim Umsatz und der Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2021 wieder Zuwächse verzeichnet, nachdem im ersten Quartal beide Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum noch rückläufig waren. Der Umsatz war mit 1.720,1 Mio. € um 1,3% höher als im Vorjahreszeitraum. Mit einem Plus von 3,7% auf 1.768,8 Mio. € legte die Gesamtleistung stärker zu, weil Krones im Berichtszeitraum den Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 48,7 Mio. € aufbaute, während dieser im Vorjahr nur um 6,7 Mio. € aufgestockt wurde.

Krones konnte aufgrund der umfangreichen strukturellen Maßnahmen die Ertragskraft im ersten Halbjahr 2021 deutlich steigern.

Trotz des nur leicht höheren Geschäftsvolumens und der teilweise stark steigenden Material- und Frachtkosten konnte Krones die Ertragskraft im ersten Halbjahr verbessern. Dies zeigt, dass die 2020 eingeleiteten strukturellen Maßnahmen wirken und Erfolge zeigen. Diese spiegeln sich vor

Ergebnis je Aktie 01.01. bis 30.06. in €

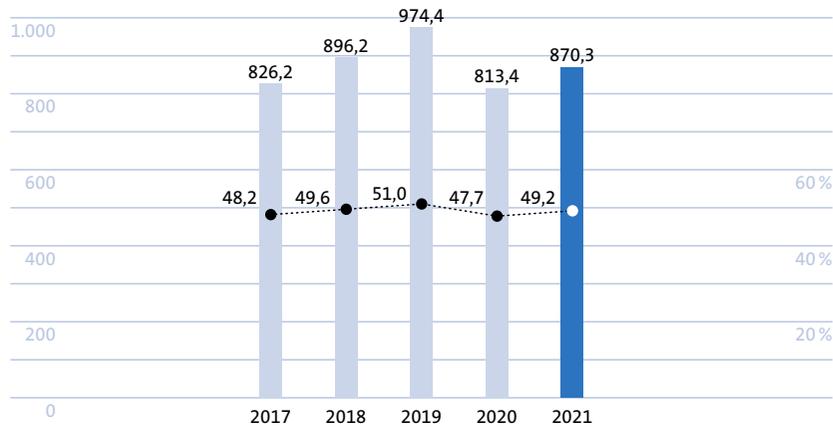


Konzernergebnis 01.01. bis 30.06. in Mio. €





Materialaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Materialaufwandsquote in %



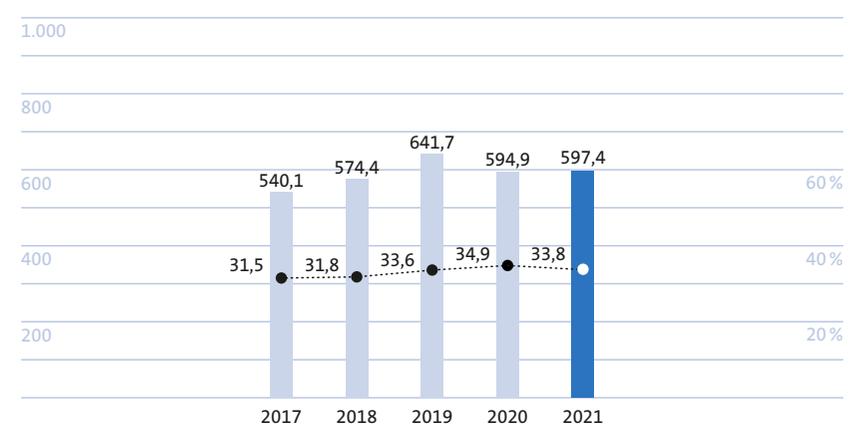
Materialaufwands-
Quote: 49,2 %
Personalaufwands-
Quote: 33,8 %

allen im Personalaufwand wider, der im ersten Halbjahr lediglich um 0,4 % auf 597,4 Mio. € anstieg. Ohne den Corona-Bonus von rund 5 Mio. €, den Krones im Berichtszeitraum an seine Mitarbeiter ausschüttete, wäre der Personalaufwand rückläufig gewesen. Die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, fiel von 34,9 % im Vorjahr auf 33,8 %.

Im Materialaufwand schlagen sich Lieferengpässe und Preissteigerungen bei der Materialbeschaffung nieder, vor allem für Stahl und Elektrokomponenten. So stieg der Materialaufwand überproportional zur Gesamtleistung um 7,0 % auf 870,3 Mio. €. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem sehr niedrigen Vorjahreswert von 47,7 % auf 49,2 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen senkte Krones von Januar bis Juni 2021 trotz höherer Frachtkosten um 5,9 % auf 239,2 Mio. €. Ebenfalls rückläufig waren die sonstigen betrieblichen Erträge von 55,4 Mio. € auf 50,0 Mio. €, während die aktivierten Eigenleistungen von 20,2 Mio. € auf 25,8 Mio. € kletterten. Insgesamt veränderte sich der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und den aktivierten Eigenleistungen im Berichtszeitraum

Personalaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Personalaufwandsquote in %



von minus 178,5 Mio. € im Vorjahr auf minus 163,4 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung fiel der Saldo von 10,5 % auf 9,2 %.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte Krones im Berichtszeitraum um 16,2 % auf 137,7 Mio. €. Dadurch stieg die EBITDA-Marge von 7,0 % auf 8,0 %. Deutlich verringert haben sich die Abschreibungen. Sie lagen mit 66,1 Mio. € um 22,5 % unter dem Vorjahreswert von 85,3 Mio. €, der durch Goodwill-Abschreibungen in Höhe von 13,6 Mio. € beeinflusst war. Wegen der niedrigeren Abschreibungen stieg im ersten Halbjahr 2021 das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich von 33,2 Mio. € auf 71,6 Mio. €.

Das Finanzergebnis lag aufgrund eines deutlich positiven Zinsergebnisses bei plus 4,1 Mio. € nach minus 1,4 Mio. € im Vorjahr. Dadurch kletterte das Ergebnis vor Steuern (EBT) im ersten Halbjahr 2021 noch stärker als das EBIT, von 31,8 Mio. € auf 75,7 Mio. €. Hieraus errechnet sich eine EBT-Marge von 4,4 % (Vorjahr: 1,9 %). Die Steuerquote fiel im Vergleich zum Vorjahr von 32,4 % auf 24,8 %. Unterm Strich steigerte Krones das Konzernergebnis im Berichtszeitraum um 164,7 % auf 56,9 Mio. € (Vorjahr: 21,5 Mio. €).



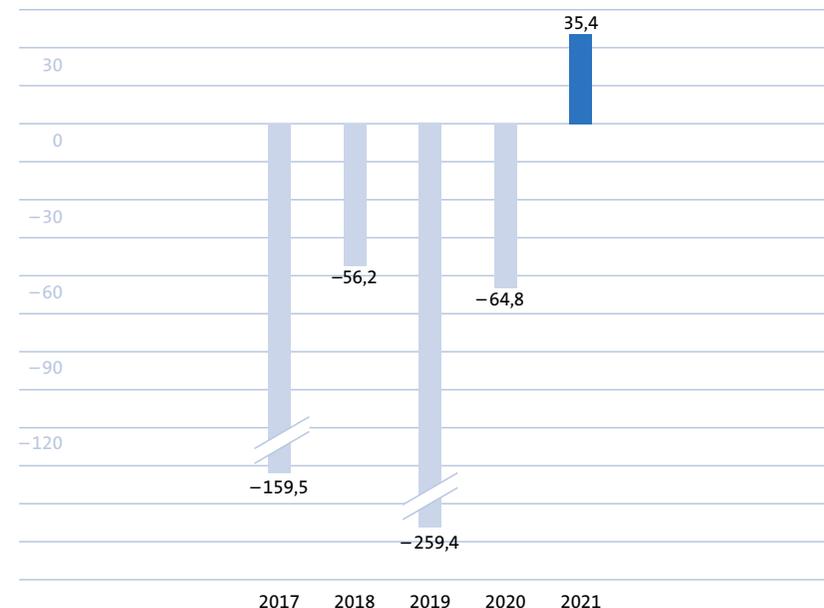
Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung Krones Konzern

in Mio. €	2021 01.01.–30.06.	2020 01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	75,7	31,8
zahlungsunwirksame Veränderungen	+156,0	+95,7
Veränderung Working Capital	-43,6	-84,1
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	-116,1	-56,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+72,0	-13,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-45,1	-55,2
M&A Aktivitäten	-0,0	-0,0
Sonstiges	+8,5	+3,4
Free Cashflow	+35,4	-64,8
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-33,9	+151,6
Gesamte Änderung der Liquidität	+1,5	+86,8
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	218,5	197,2

Krones verbesserte im ersten Halbjahr 2021 den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) um 85,0 Mio. € auf 72,0 Mio. € (Vorjahr: minus 13,0 Mio. €). Hierzu beigetragen haben neben dem höheren Ergebnis vor Steuern vor allem die zahlungsunwirksamen Veränderungen. Sie trugen mit einem Plus von 156,0 Mio. € (Vorjahr: plus 95,7 Mio. €) ebenso zum höheren operativen Cashflow bei wie der im Vergleich zum Vorjahr geringere Aufbau des Working Capitals um 43,6 Mio. € (Vorjahr: 84,1 Mio. €). Der Anstieg der sonstigen Aktiva und Passiva hingegen belastete im Berichtszeitraum den Cashflow mit 116,1 Mio. € gegenüber 56,4 Mio. € im Vorjahr.

Free Cashflow 01.01. bis 30.06. in Mio. €



Working Capital im Verhältnis zum Umsatz hat sich auf 28,1 % erhöht

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz stieg im Berichtszeitraum leicht auf 28,1 % gegenüber dem Vorjahreswert von 27,6 %. Zum Stichtag betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 26,9 % (Vorjahr: 29,3 %).

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale hat sich im ersten Halbjahr von 27,6 % auf 28,1 % erhöht.

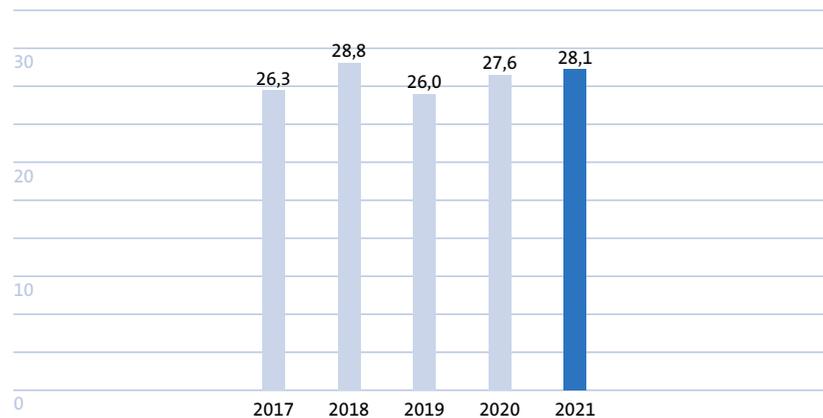


Im ersten Halbjahr 2021 verbesserte Krones den operativen Cashflow um 85,0 Mio. € und den Free Cashflow um 100,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

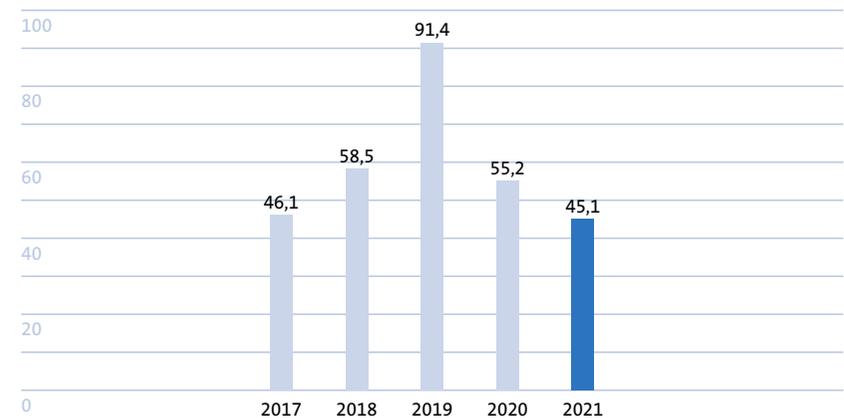
Krones investierte im Berichtszeitraum 45,1 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und liegt damit planmäßig unter dem Vorjahreswert von 55,2 Mio. €. Den Free Cashflow, also der aus der Geschäftstätigkeit erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln, steigerte das Unternehmen von Januar bis Juni 2021 gegenüber dem Vorjahr um 100,2 Mio. € auf 35,4 Mio. € (Vorjahr: minus 64,8 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2021 bei 33,9 Mio. €, nachdem Krones im Vorjahr noch Mittel von 151,6 Mio. € aus der Finanzierung zugeflossen waren. Diese Position erfasst in der Berichtsperiode neben dem Mittelabfluss durch die Dividendenausschüttung von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 23,7 Mio. €) auch den Mittelabfluss aus der Rückzahlung von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 32,0 Mio. € (Vorjahr: Zufluss 175,3 Mio. €). Unter dem Strich verfügte Krones zum 30. Juni 2021 über liquide Mittel von 218,5 Mio. € (Vorjahr: 197,2 Mio. €).

Working Capital zu Umsatz Krones Konzern in % 01.01. bis 30.06. (12-Monats-Durchschnitt)



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.06.





Bilanzstruktur

Vermögens- und Kapitalstruktur Krones Konzern

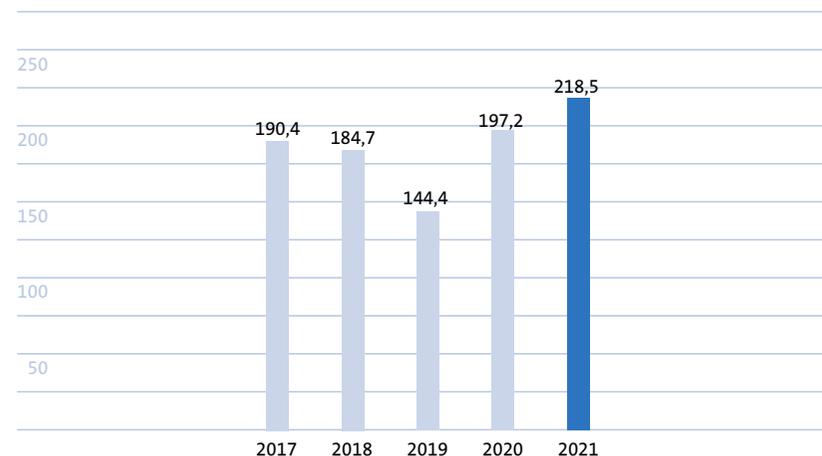
in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte	1.113	1.093	1.125	1.154
davon Anlagevermögen	983	990	1.016	1.070
Kurzfristige Vermögenswerte	2.181	1.957	2.119	2.165
davon flüssige Mittel	219	217	197	110
Eigenkapital	1.274	1.200	1.335	1.370
Fremdkapital	2.020	1.850	1.909	1.949
langfristige Verpflichtungen	473	476	438	452
kurzfristige Verpflichtungen	1.547	1.374	1.471	1.497
Bilanzsumme	3.294	3.050	3.244	3.319

Wegen des anziehenden Geschäftsvolumens hat sich die Bilanzsumme von Krones im ersten Halbjahr um 8,0% ausgeweitet.

Die Bilanzsumme von Krones stieg im ersten Halbjahr um 8,0% und damit stärker als die Gesamtleistung, die um 3,7% zulegte. Hauptverantwortlich für den überproportionalen Anstieg war der mit der Geschäftsbelegung einhergehende Aufbau kurzfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zum 30. Juni 2021 betrug die Bilanzsumme 3.294,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 3.049,5 Mio. €).

Nur leicht erhöht haben sich im ersten Halbjahr die langfristigen Vermögenswerte mit 1.112,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.092,5 Mio. €). Das Anlagevermögen stand zum 30. Juni 2021 mit 983,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 990,0 Mio. €) in der Bilanz. Verantwortlich für den leichten Rückgang des Anlagevermögens sind Sachanlagen und Nutzungsrechte. Sie gingen von 656,1 Mio. € Ende 2020 auf

Finanzmittelbestand zum 30.06. in Mio. €



646,9 Mio. € zurück. Die immateriellen Vermögenswerte hingegen haben sich geringfügig erhöht und wurden zum Ende des ersten Halbjahrs mit 303,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 300,6 Mio. €) ausgewiesen.

Vor allem wegen der Erhöhung des Geschäftsvolumens sind die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones deutlich gestiegen. Sie lagen am Ende des Berichtszeitraums mit 2.181,7 Mio. € um 11,5% oder 224,7 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2020. Um jeweils 58,3 Mio. € kletterten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vorräte. Die Vertragsvermögenswerte (+ 54,9 Mio. €) und die sonstigen Vermögenswerte (+ 54,3 Mio. €) erhöhten sich ebenfalls. Nur wenig verändert haben sich im Berichtszeitraum die liquiden Mittel. Sie stiegen von 217,0 Mio. € auf 218,5 Mio. €.



Stark zugelegt haben von Januar bis Juni 2021 die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Sie kletterten um 12,6 % oder 173,4 Mio. € auf 1.547,5 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem die um 151,3 Mio. € angestiegenen Vertragsverbindlichkeiten von 556,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 405,1 Mio. €). Diese resultierten überwiegend aus erhöhten Vorauszahlungen von Kunden. Auch die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter legten aufgrund der gestiegenen Geschäftstätigkeit deutlich auf 392,5 Mio. € zu (31. Dezember 2020: 300,0 Mio. €). Reduziert hat Krones hingegen im Berichtszeitraum die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 42,5 Mio. € auf 327,8 Mio. €.

Nahezu unverändert waren zum 30. Juni 2021 die langfristigen Verbindlichkeiten. Sie standen insgesamt mit 473,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 475,5 Mio. €) in den Büchern. Innerhalb dieser Bilanzposition kam es ebenfalls nur zu geringfügigen Abweichungen gegenüber dem Jahresende 2020. So verringerte sich

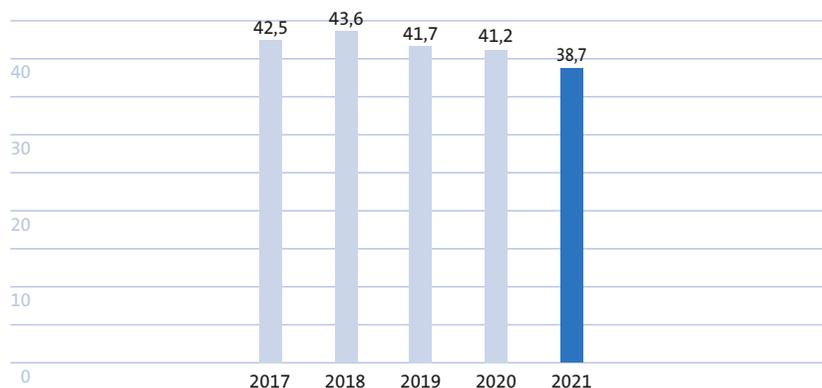
die größte Position, Rückstellungen für Pensionen, leicht auf 280,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 281,4 Mio. €). Zum Halbjahresende hatte das Unternehmen 5,3 Mio. € langfristige Bankschulden (31. Dezember 2020: 5,1 Mio. €).

Eigenkapital und Nettoliquidität legen zu

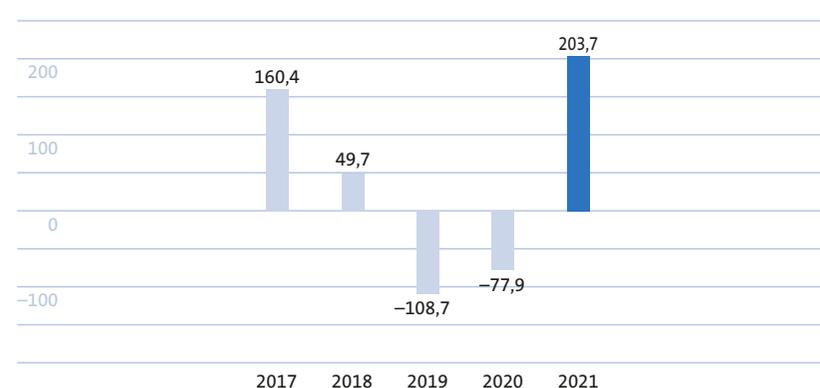
Aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2020 auf 1.273,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.199,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote ging wegen der überproportional gestiegenen Bilanzsumme zurück und lag am 30. Juni 2021 bei 38,7% (31. Dezember 2020: 39,4%). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 203,7 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums (31. Dezember 2020: 184,9 Mio. €) besitzt Krones weiterhin eine stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen Krones zum 30. Juni 2021 nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 1,05 Mrd. € zur Verfügung.

Netto-
Liquidität: 203,7 Mio. €
Eigenkapitalquote: 38,7 %

Eigenkapitalquote Krones Konzern zum 30.06. in %



Nettoliquidität Krones Konzern zum 30.06. in Mio. €





Bericht aus den Segmenten

Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung

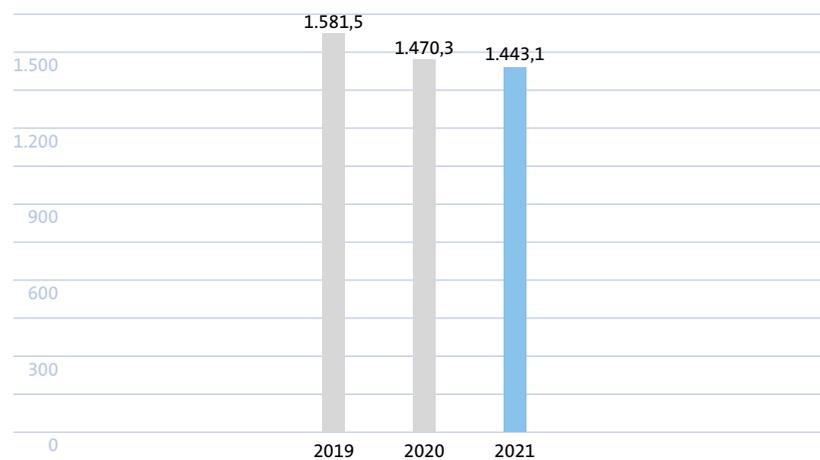
Segmentumsatz

Im zweiten Quartal 2021 zog der Umsatz des Kernsegments im Vergleich zum Vorjahr an. Nach dem ersten Halbjahr war der Segmentumsatz mit 1.443,1 Mio. € nur noch um 1,8% niedriger als im Vorjahr.

Das Kernsegment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« konnte die guten Marktbedingungen nutzen und von April bis Juni 2021 einen Teil des Umsatzrückstands aus dem ersten Quartal (minus 10,5%) aufholen. Im zweiten Quartal stiegen die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 8,9%. Damit war der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 mit

1.443,1 Mio. € nur noch um 1,8% niedriger als im Vorjahr (1.470,3 Mio. €). Von Januar bis Juni trug das Kernsegment 83,9% zum Konzernumsatz bei (Vorjahr: 86,6%).

Segmentumsatz 01.01. bis 30.06. in Mio. €

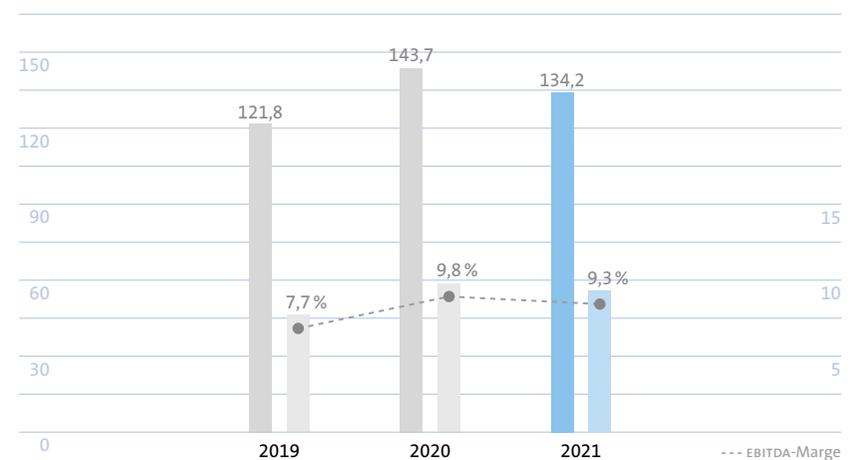


Segmentergebnis

Aufgrund der Erfolge der strukturellen Maßnahmen von Krones hat sich die Ertragskraft des Kernsegments im ersten Halbjahr 2021 insgesamt ein wenig besser entwickelt als erwartet. Trotz deutlich steigender Materialkosten und eines leicht rückläufigen Umsatzes, erwirtschaftete das Segment von Januar bis Juni 2021 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 134,2 Mio. € (Vorjahr: 143,7 Mio. €). Die EBITDA-Marge verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 9,8% auf 9,3%.

Das EBITDA des Kernsegments von Krones lag im ersten Halbjahr 2021 leicht unter Vorjahr. Insgesamt entwickelte sich die Ertragskraft aber ein wenig besser als erwartet.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





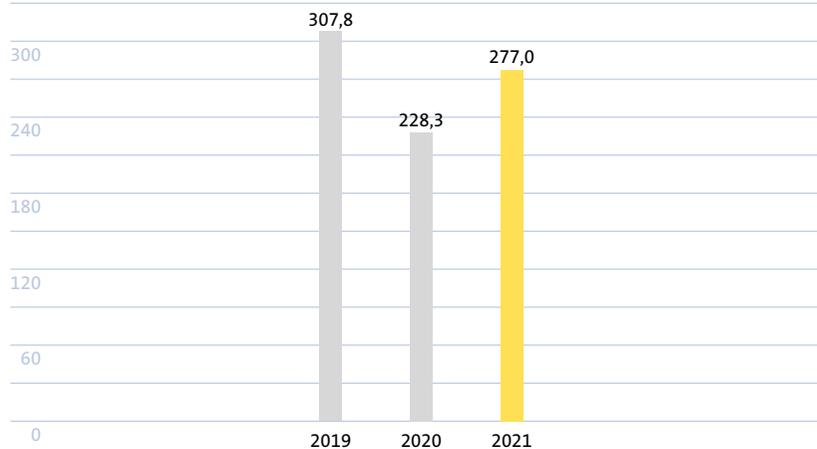
Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik

Segmentumsatz

Das Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« war 2020 stark von Corona betroffen. Im ersten Halbjahr 2021 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 21,3 %.

Nach einem guten ersten Quartal hat sich das Wachstum des Segments »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« im zweiten Quartal 2021 stark beschleunigt. Insgesamt stieg der Umsatz von Januar bis Juni im Vergleich zum Vorjahr um 21,3 % von 228,3 Mio. € auf 277,0 Mio. €. Überproportional legte der Bereich Intralogistik zu, der sich weiter vom Corona-Einbruch des Vorjahres erholte. Der Umsatz der Getränkeproduktion, des zweiten Teils des Segments, entwickelte sich nahezu unverändert. Der Anteil des gesamten Segments am Konzernumsatz des ersten Halbjahres erhöhte sich auf 16,1 % (Vorjahr: 13,4 %).

Segmentumsatz 01.01. bis 30.06. in Mio. €



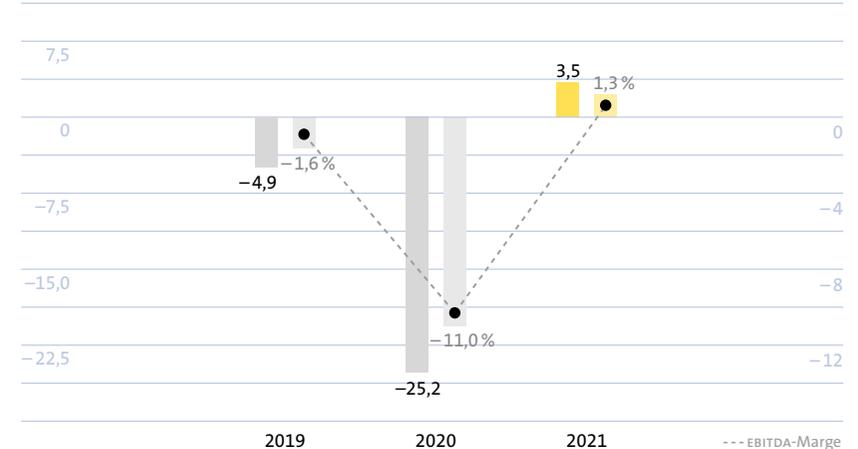
Segmentergebnis

Die Ertragskraft des Segments »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« profitierte im ersten Halbjahr 2021 zum einen von dem in der Intralogistik steigenden Umsatz und der dadurch deutlich verbesserten Ergebnissituation.

Darüber hinaus wirkten sich die strukturellen Maßnahmen positiv aus. Wie bereits im ersten Quartal erzielte das Segment auch von April bis Juni 2021 ein positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Im ersten Halbjahr 2021 verbesserte sich das EBITDA um 28,7 Mio. € von minus 25,2 Mio. € im Vorjahr auf plus 3,5 Mio. €. Die EBITDA-Marge des Segments lag im ersten Halbjahr 2021 bei 1,3 % (Vorjahr: minus 11,0 %).

Die Ertragskraft des Segments »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« verbesserte sich im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





Mitarbeiter

Mitarbeiter Inland: 9.900
Mitarbeiter Ausland: 6.332
Frauenquote: 17,2 %
Auszubildende: 427

Krones beschäftigt zum 30. Juni 2021 weltweit 16.232 Mitarbeiter

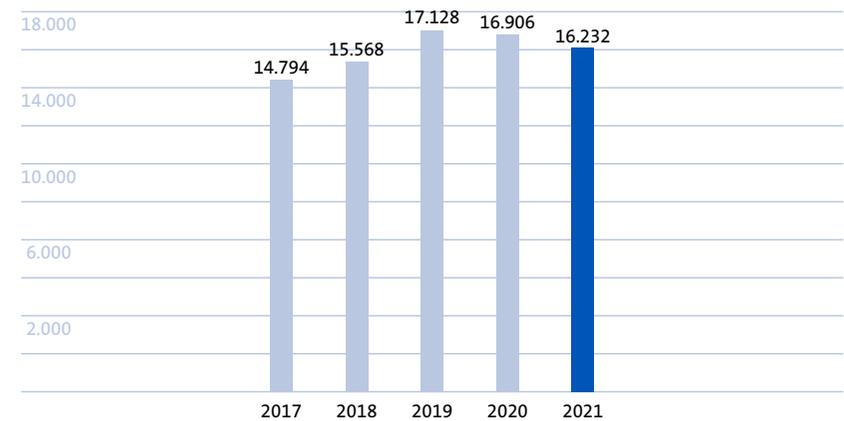
Wegen der strukturellen Anpassungen verringerte sich im ersten Halbjahr 2021 die Mitarbeiterzahl im Krones Konzern um 504 auf 16.232. Gegenüber dem Vorjahr sank die Belegschaft um 674 Mitarbeiter.

Die Mitarbeiterzahl von Krones ist zum 30. Juni 2021 gegenüber dem Vorjahr um 674 auf 16.232 zurückgegangen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 fiel die Zahl der Beschäftigten um 504. Aufgrund der strukturellen Anpassungen an die kurz- und mittelfristig niedrigere Nachfrage sank die Mitarbeiterzahl hauptsächlich im Inland. Sie fiel im ersten Halbjahr um 464 auf 9.900. Da durch die Covid-19-Pandemie der Ausbau des Global Footprint vorübergehend gebremst wird, war die Zahl der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter ebenfalls rückläufig. Die internationale Belegschaft verringerte sich im Laufe der ersten sechs Monate 2021 leicht auf 6.332 (31. Dezember 2020: 6.372). Um langfristig über genügend qualifizierte Mitarbeiter zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. Juni 2021 absolvierten im Krones Konzern 427 (Vorjahr: 567) junge Menschen eine Ausbildung.

Die Mitarbeiterzahl von Krones ist zum 30. Juni 2021 gegenüber dem Vorjahr um 674 auf 16.232 zurückgegangen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 fiel die Zahl der Beschäftigten um 504.

Aufgrund der strukturellen Anpassungen an die kurz- und mittelfristig niedrigere Nachfrage sank die Mitarbeiterzahl hauptsächlich im Inland. Sie fiel

Mitarbeiterentwicklung zum 30.06.





Risiko- und Chancenbericht | Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

Das Risikomanagementsystem von Krones

Im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit ist Krones einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diese möglichen Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen. Im Gegensatz zu den Risiken erfassen wir die unternehmerischen Chancen nicht im Risikomanagementsystem.

Mehrstufiges Risikomanagementsystem

Unser Risikomanagementsystem, das wir anhand praktischer Erfahrungen permanent verbessern, besteht aus den Modulen Risikoanalyse, Risikoüberwachung sowie Risikoplanung und -steuerung.

Risikoanalyse

Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, beobachten wir kontinuierlich sämtliche Geschäftsaktivitäten. Wesentliche projektbezogene Risiken werden vor Annahme eines Auftrags verringert bzw. vermieden. Deshalb prüfen wir die Rentabilität aller Angebote vor der Auftragsannahme. Ab einer fest definierten Ordergröße durchlaufen die Aufträge darüber hinaus eine mehrdimensionale Risikoanalyse. Neben der Rentabilität werden dabei Finanzierungsrisiken, technologische Risiken und steuerliche sowie Termin- und sonstige vertragliche Risiken einzeln erfasst und bewertet, bevor ein Auftrag angenommen wird.

Risiken, die sich für unser Unternehmen aus der Änderung von Markt- oder Wettbewerbsverhältnissen ergeben, begegnen wir, indem wir über alle Segmente und Bereiche hinweg regelmäßig detaillierte Markt- und Wettbewerbsanalysen erstellen.

Darüber hinaus führen wir jährlich einmal für die AG und alle wesentlichen Gesellschaften des Konzerns eine umfangreiche Risikoinventur durch. Die Ergebnisse der Risikoinventur sowie Maßnahmen zur Risikoreduzierung fließen in die jährliche Unternehmensplanung ein. Grundprinzipien sowie der Ablaufprozess sind in einer Risikorichtlinie dokumentiert. Das Risikomanagementsystem dient nicht nur dem gesetzlich vorgegebenen Zweck, existenzgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, sondern erfasst darüber hinaus auch alle Risiken, die die Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können.

Risikoüberwachung

Durch verschiedene, miteinander verzahnte Controllingprozesse überwachen wir die Risiken im Krones Konzern. Mit regelmäßigen und umfassenden Berichten aus den einzelnen Geschäftseinheiten werden der Vorstand und andere Entscheidungsträger frühzeitig über alle eventuellen Risiken und Planabweichungen sowie über den Status der Maßnahmen zur Risikominimierung informiert. Bei Projekten mit hohem Auftragswert werden Risikopotenziale in regelmäßigen Treffen untersucht und bewertet. Mitarbeiter, die Risiken identifizieren, geben ihre Informationen unverzüglich über das unternehmensinterne Meldewesen weiter.

Risikoplanung und -steuerung

Für unser Kontroll- und Steuerungssystem nutzen wir im Wesentlichen folgende Instrumente, mit denen wir unsere Geschäfte planen und Risiken steuern.

- Jahresplanung
- Mittelfristplanung
- Strategische Planung
- Rollierende Prognoserechnung
- Monats- und Quartalsreports
- Investitionsplanung
- Produktionsplanung
- Kapazitätsplanung
- Projektcontrolling
- Debitorenmanagement
- Wechselkursabsicherungsgeschäfte
- Versicherungen



Risiken

Aus heutiger Sicht sind für Krones keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Eine detaillierte Darstellung der Risiken des Unternehmens sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements sind im Lagebericht des Konzernabschlusses 2020 auf den Seiten 86 bis 96 zu finden.

Die Einschätzung der Risiken und Chancen hat sich seit Vorlage des Lageberichts 2020 nicht grundlegend verändert.

Ein Unsicherheitsfaktor bleibt der weitere Verlauf der Covid-19-Pandemie. Es ist nicht vorhersehbar, ob und in welchem Ausmaß weitere Infektionswellen den gesamtwirtschaftlichen Verlauf beeinflussen. **Gesamtwirtschaftliche Risiken** bestehen für Krones darin, dass neuerliche weitreichende Lockdown-Maßnahmen die weltweite Konjunktur belasten. Dies hätte negativen Einfluss auf die Investitionsbereitschaft unserer Kunden und somit auf die Ertragslage des Unternehmens.

Die Beschaffungsmärkte haben sich im ersten Halbjahr 2021 für Krones nachteilig entwickelt. **Beschaffungsrisiken** bestehen für Krones darin, dass die Preise für wichtige Komponenten weiter deutlich steigen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass durch regionale Beschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie Lieferketten unterbrochen werden.

Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

Nach dem Halbjahresstichtag kam es zu keinen Ereignissen, die bilanziell zu berücksichtigen wären.



Prognosebericht

Krones erhöht die Prognose für das Gesamtjahr 2021

Insgesamt haben sich die Märkte von Krones bislang schneller vom corona-bedingten Einbruch erholt als erwartet. Das Unternehmen rechnet auch für das zweite Halbjahr mit einer hohen Nachfrage und einer stabilen Auslastung der Produktionskapazitäten. Aufgrund der Zahlen für das erste Halbjahr und der guten Aussichten für das dritte und vierte Quartal 2021 erhöht Krones die Prognose für das Gesamtjahr 2021.

Der Vorstand erwartet für den Krones Konzern im Gesamtjahr 2021 nunmehr ein Umsatzwachstum von 7% bis 9% (bislang: 2,5% bis 3,5%). Bei der EBITDA-Marge rechnet Krones mit einem Wert von 7% bis 8% (bislang: 6,5% bis 7,5%). Der Ausblick auf die dritte Zielgröße, dem Working Capital im Verhältnis zum Umsatz, bleibt unverändert bei 26% bis 27%.

Als international tätiges Unternehmen ist Krones von der globalen Entwicklung der Covid-19-Pandemie abhängig. Hierbei ist zu beachten, dass es Regionen gibt, in denen die Covid-Situation weiterhin angespannt ist.

Die Prognose 2021 steht unter dem Vorbehalt, dass es zu keinen gravierenden Belastungen durch die Covid-19-Pandemie, Probleme in den Lieferketten oder sonstigen gesamtwirtschaftlichen Einflüssen kommt.

	Prognose für 2021 von Februar 2021	aktualisierte Prognose für 2021	Ist-Wert 1. Halbjahr 2021
Umsatzwachstum	2,5–3,5%	7–9%	1,3%
EBITDA-Marge	6,5–7,5%	7–8%	8,0%
Working Capital/Umsatz	26–27%	26–27%	28,1%



3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2021

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	27
Konzern-Bilanz.....	29
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	31
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	32
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	33
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	
Konzern-Segmentberichterstattung.....	34
Allgemeine Angaben	35
Aufsichtsrat und Vorstand	43
Aufstellung des Anteilsbesitzes.....	44



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01. – 30.06.2021

Mio. €	2021	2020	Veränderung %
	01.01.–30.06.	01.01.–30.06.	
Umsatzerlöse	1.720,1	1.698,6	+1,3
Bestandsveränderung FE/UFE	48,7	6,7	
Gesamtleistung	1.768,8	1.705,3	+3,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	25,8	20,2	+27,7
Sonstige betriebliche Erträge	50,0	55,4	–9,7
Materialaufwand	–870,3	–813,4	+7,0
Personalaufwand	–597,4	–594,9	+0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–239,2	–254,1	–5,9
EBITDA	137,7	118,5	+16,2
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–66,1	–85,3	–22,5
EBIT	71,6	33,2	+115,7
Finanzergebnis	4,1	–1,4	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	75,7	31,8	+138,1
Ertragsteuern	–18,8	–10,3	+82,5
Konzernergebnis	56,9	21,5	+164,7
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,1	
Ergebnisanteil Krones Konzern	56,8	21,4	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	1,80	0,68	



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.04. – 30.06.2021

Mio. €	2021 01.04.–30.06.	2020 01.04.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	845,5	756,6	+ 11,7
Bestandsveränderung FE/UFE	29,6	– 2,8	
Gesamtleistung	875,1	753,8	+ 16,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	14,7	8,6	+ 70,9
Sonstige betriebliche Erträge	24,0	18,8	+ 27,7
Materialaufwand	– 439,6	– 374,9	+ 17,3
Personalaufwand	– 294,2	– 273,3	+ 7,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 118,8	– 104,0	+ 14,2
EBITDA	61,2	29,0	+ 111,0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	– 32,6	– 49,5	– 34,1
EBIT	28,6	– 20,5	–
Finanzergebnis	2,5	– 0,7	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	31,1	– 21,2	–
Ertragsteuern	– 7,0	3,6	–
Konzernergebnis	24,1	– 17,6	–
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,2	
Ergebnisanteil Krones Konzern	24,0	– 17,8	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	0,76	– 0,56	



Konzern-Bilanz – Aktiva

Mio. €	30.06.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	303,8	300,6
Sachanlagen	646,9	656,1
Finanzanlagen	30,1	29,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2,4	3,4
Anlagevermögen	983,2	990,0
Aktive latente Steuern	64,8	54,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50,0	36,2
Steuerforderungen	1,2	0,2
Sonstige Vermögenswerte	13,4	11,7
Langfristige Vermögenswerte	1.112,6	1.092,5
Vorräte	413,4	355,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	762,4	704,1
Vertragsvermögenswerte	573,7	518,8
Steuerforderungen	14,2	16,8
Sonstige Vermögenswerte	199,5	145,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	218,5	217,0
Kurzfristige Vermögenswerte	2.181,7	1.957,0
Bilanzsumme	3.294,3	3.049,5



Konzern-Bilanz – Passiva

Mio. €	30.06.2021		31.12.2020	
Eigenkapital		1.273,6		1.199,9
Rückstellungen für Pensionen	280,1		281,4	
Passive latente Steuern	2,8		3,0	
Sonstige Rückstellungen	80,7		79,4	
Steuerverbindlichkeiten	4,8		4,1	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,3		5,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0		0,0	
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	73,6		78,4	
Sonstige Verpflichtungen	25,9		24,1	
Langfristige Schulden		473,2		475,5
Sonstige Rückstellungen	181,7		198,0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9,5		27,0	
Vertragsverbindlichkeiten	556,4		405,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327,8		370,3	
Steuerverbindlichkeiten	25,0		26,6	
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	54,6		47,1	
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	392,5		300,0	
Kurzfristige Schulden		1.547,5		1.374,1
Bilanzsumme		3.294,3		3.049,5



Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	2021	2020
	01.01.–30.06.	01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	75,7	31,8
Abschreibungen	66,1	85,3
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	89,7	5,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-2,1	1,4
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,1	-0,6
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2,4	4,0
Erhöhung (Vj. Verminderung) der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-212,7	112,3
Erhöhung (Vj. Verminderung) der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	80,5	-232,8
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	99,5	7,0
gezahlte Zinsen	-1,7	-3,7
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-25,8	-16,3
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	72,0	-13,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-23,0	-20,9
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-22,1	-34,3
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	1,9	3,4
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-0,2	-2,8
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und at equity Beteiligungen	1,6	1,2
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	-0,2	0,0
erhaltene Zinsen	3,5	1,6
erhaltene Dividenden	1,9	0,0
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-36,6	-51,8
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-1,9	-23,7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	9,8	202,9
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-14,7	-27,6
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	-27,1	0,0
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-33,9	151,6
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1,5	86,8
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	217,0	110,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	218,5	197,2



Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Mutterunternehmen						Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- eigenkapital	
	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen		Konzernbilanz- gewinn	Eigen- kapital	Eigen- kapital	
				Währungs- differenzen des Eigenkapitals	Sonstige übrige Rücklagen				
Stand 31. Dezember 2019	40,0	141,7	370,6	-30,3	-116,3	965,0	1.370,7	-0,7	1.370,0
Dividendenzahlung (0,75 € je Aktie)						-23,7	-23,7		-23,7
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2020						21,4	21,4	0,1	21,5
Einstellung in Gewinnrücklagen			0,0			0,0	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			0,0			0,0	0,0	0,0	0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				-34,7	1,9		-32,8		-32,8
Stand 30. Juni 2020	40,0	141,7	370,6	-65,0	-114,4	962,7	1.335,6	-0,6	1.335,0
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2020						-101,1	-101,1	0,0	-101,1
Einstellung in Gewinnrücklagen			0,1			-0,1	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			0,0			0,0	0,0	0,0	0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				-22,0	-12,0		-34,0		-34,0
Stand 31. Dezember 2020	40,0	141,7	370,7	-87,0	-126,4	861,5	1.200,5	-0,6	1.199,9
Dividendenzahlung (0,06 € je Aktie)						-1,9	-1,9		-1,9
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2021						56,8	56,8	0,1	56,9
Einstellung in Gewinnrücklagen			0,1			-0,1	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			2,6				2,6		2,6
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				22,1	-6,0		16,1		16,1
Stand 30. Juni 2021	40,0	141,7	373,4	-64,9	-132,4	916,3	1.274,1	-0,5	1.273,6



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2021	2020
	01.01.–30.06.	01.01.–30.06.
Konzernergebnis	56,9	21,5
Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,5	–0,5
	0,5	–0,5
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	22,1	–34,7
Cashflow Hedges	–6,5	2,4
	15,6	–32,3
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Ertragssteuern	16,1	–32,8
Gesamte Aufwendungen und Erträge	73,0	–11,3
davon Anteile anderer Gesellschafter	0,1	–0,1
davon Anteile Krones Konzern	72,9	–11,2



Konzern-Segmentberichterstattung*

Erstes Halbjahr Mio. €	Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung		Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/ Prozesstechnik		Krones Konzern	
	2021 01.01.–30.06.	2020 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.	2020 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.	2020 01.01.–30.06.
Umsatzerlöse	1.443,1	1.470,3	277,0	228,3	1.720,1	1.698,6
EBITDA	134,2	143,7	3,5	–25,2	137,7	118,5
EBITDA-Marge	9,3%	9,8%	1,3%	–11,0%	8,0%	7,0%

* (Bestandteil des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss)

Zweites Quartal Mio. €	Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung		Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/ Prozesstechnik		Krones Konzern	
	2021 01.04.–30.06.	2020 01.04.–30.06.	2021 01.04.–30.06.	2020 01.04.–30.06.	2021 01.04.–30.06.	2020 01.04.–30.06.
Umsatzerlöse	712,6	654,1	132,9	102,5	845,5	756,6
EBITDA	59,2	46,7	2,0	–17,7	61,2	29,0
EBITDA-Marge	8,3%	7,1%	1,5%	–17,2%	7,2%	3,8%

* (Bestandteil des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss)



Allgemeine Angaben

■ Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Krones AG (»Krones Konzern«) zum 30. Juni 2021 ist in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der Europäischen Union verabschiedet – erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Umfang. Seit dem 1. Januar 2021 wendet Krones erstmalig folgende vom IASB neu herausgegebene und verpflichtend in der EU anzuwendende Änderungen an bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung des Abschlusses haben:

- Änderungen an IFRS 4: Aufschub von IFRS 9
- Änderungen an IFRS 16: Befreiung von Beurteilung des Leasingnehmers, ob eine auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzession eine Leasingmodifikation ist
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 4, IFRS 7 und IFRS 16: Zinssatz Benchmark-Reform – Phase 2

Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen sowie eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2021 wurde nicht durchgeführt.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Konzerneigenkapital werden gegebenenfalls in der Bilanz als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind die Gewinn- und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter gegebenenfalls Bestandteil des Konzernergebnisses. Die Zuordnung des Konzernergebnisses auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens und die Minderheitsgesellschafter wird gegebenenfalls gesondert dargestellt.

Die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals ist gegebenenfalls um die Minderheitsanteile erweitert. Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Konzernergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung als Konzernanhang in den Konzernzwischenabschluss aufzunehmen sind.

Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Konzernwährung ist der Euro.



■ Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Krones AG zum 30. Juni 2021 sind neben der Krones AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, welche durch die Krones AG unmittelbar und mittelbar beherrscht werden.

Die Gesellschaften Krones Meatech FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, Krones North West Africa (SARL), Casablanca, Marokko, Krones Middle East Maintenance, Riyadh, Saudi Arabien und Krones Italia s.r.l., Garda (VR), Italien wurden im Geschäftsjahr gegründet und mit der Krones Korea Limited, Seoul, Korea in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die Erstkonsolidierungen wurden auf den Erwerbszeitpunkt bzw. den Gründungszeitpunkt vorgenommen.

■ Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Unternehmen nach IFRS 3 (»Business Combinations«), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode (»acquisition method«) zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert (»fair value«) anzusetzen.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 1. Januar 2004 entstanden sind, bleiben mit den Rücklagen verrechnet.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als »Anteile anderer Gesellschafter« ausgewiesen.

Unternehmen, bei denen Krones die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben (in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20 % bis 50 %), werden im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die den Anteil am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens übersteigenden Anschaffungskosten werden bestimmten am beizulegenden Zeitwert ausgerichteten Anpassungen unterworfen und der verbleibende Betrag als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus der Anschaffung eines assoziierten Unternehmens resultiert, ist im Buchwert des assoziierten Unternehmens enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern als Bestandteil der gesamten Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen auf Wertminderung überprüft. Der Anteil von Krones am Ergebnis des assoziierten Unternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen beziehungsweise vermindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens. Ergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Krones und seinen assoziierten Unternehmen werden gemäß dem Anteil von Krones an dem assoziierten Unternehmen eliminiert.



Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Dies gilt auch für Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, sofern die Bestände aus diesen Lieferungen zum Stichtag noch im Bestand des Konzerns sind.

■ Währungsumrechnung

Dieser Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Krones AG, dargestellt.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften primär ihre Geschäfte im Wirtschaftsumfeld ihres jeweiligen Landes selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernzwischenabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die aus diesen abweichenden Umrechnungskursen in Bilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung resultieren, werden erfolgsneutral behandelt. Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen werden ebenfalls erfolgsneutral verrechnet.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

In den Jahresabschlüssen der Krones AG und der Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.



Die Wechselkurse funktionaler Währungen der Tochtergesellschaften betragen zum Euro:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2021	31.12.2020	H1 2021	H1 2020
us-Dollar	USD	1,189	1,228	1,205	1,102
Britisches Pfund	GBP	0,858	0,900	0,868	0,874
Schweizer Franken	CHF	1,097	1,081	1,095	1,064
Dänische Kronen	DKK	7,436	7,440	7,437	7,465
Kanadischer Dollar	CAD	1,474	1,563	1,503	1,503
Japanischer Yen	JPY	131,370	126,500	129,817	119,223
Brasilianischer Real	BRL	5,893	6,376	6,491	5,399
Chinesischer Renminbi Yuan	CNY	7,681	8,009	7,796	7,738
Mexikanischer Peso	MXN	23,590	24,409	24,330	23,831
Ukrainischer Griwna	UAH	32,413	34,781	33,445	28,635
Südafrikanischer Rand	ZAR	17,020	18,014	17,534	18,305
Kenianischer Schilling	KES	128,288	134,043	131,027	114,746
Nigerianischer Naira	NGN	487,470	484,550	490,453	414,019
Russischer Rubel	RUB	86,980	91,758	89,545	76,665
Thailändischer Baht	THB	38,127	36,733	37,134	34,825
Indonesische Rupiah	IDR	17.239,800	17.246,300	17.198,287	16.036,427
Angolanischer Kwanza	AOA	776,723	803,900	778,672	585,090
Türkische Lira	TRY	10,319	9,107	9,506	7,141
Kasachische Tenge	KZT	507,500	517,320	511,369	446,275

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2021	31.12.2020	H1 2021	H1 2020
Australischer Dollar	AUD	1,585	1,586	1,562	1,679
Neuseeländischer Dollar	NZD	1,702	1,695	1,681	1,760
Schwedische Krone	SEK	10,117	10,025	10,131	10,666
Vietnamesischer Dong	VND	27.365,000	28.331,000	27.767,246	25.667,336
Philippinischer Peso	PHP	58,134	58,970	58,155	55,807
Bangladeschischer Taka	BDT	100,829	103,908	102,157	93,534
Singapurischer Dollar	SGD	1,599	1,622	1,606	1,541
Myanmarischer Kyat	MMK	1.957,020	1.630,110	1.775,627	1.566,990
Vereinigte Arabische Emirate Dirham	AED	4,367	4,509	4,426	4,046
Ungarischer Forint	HUF	351,610	364,380	358,046	345,337
Malaysischer Ringgit	MYR	4,936	4,938	4,937	4,681
Pakistanische Rupie	PKR	187,379	196,645	188,622	175,870
Polnischer Zloty	PLN	4,519	4,557	4,539	4,412
Norwegische Krone	NOK	10,175	10,458	10,176	10,737
Indische Rupie	INR	88,384	89,690	88,323	81,590
Guatemaltekitischer Quetzal	GTQ	9,214	9,568	9,322	8,471
Kambodschanischer Riel	KHR	4.842,600	4.956,600	4.898,407	4.499,031
Bulgarischer Lew	BGN	1,956	1,956	1,956	1,956
Südkoreanischer Won	KRW	1.341,470	1.336,200	1.347,161	1.329,372
Marokkanischer Dirham	MAD	10,599	10,904	10,750	10,760



■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der Krones AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die zum 31. Dezember 2020 zur Anwendung kamen.

■ Einschätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der Covid-19-Pandemie

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und die Angabe von Eventualverpflichtungen sowie auf die Aufwendungen und Erträge auswirken.

Im ersten Halbjahr 2021 setzte sich das überwiegend dynamische Infektionsgeschehen fort. Damit einhergehend hielten die Beeinträchtigungen infolge der Covid-19-Pandemie in weiten Teilen der Welt an. Daher unterliegen diese Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen weiterhin einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss des Konzerns haben.

Bei der Aktualisierung der Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wurden sämtliche verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie staatliche Maßnahmen berücksichtigt.

Diese Informationen wurden bei der Untersuchung der Werthaltigkeit finanzieller Vermögenswerte, insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte sowie bei den beizulegenden Zeitwerten der Put-/Call-Optionen zum Erwerb verbleibender Minderheitenanteile, einbezogen.

In Bezug auf die Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, insbesondere der Geschäfts- und Firmenwerte wurden zum 30. Juni 2021 vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie Überprüfungen der letztjährigen Werthaltigkeitstests durchgeführt. Hierbei wurde keiner der den CGUs zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwert als kritisch eingestuft. Daher wurde kein erneuter Werthaltigkeitstest durchgeführt. Dies erfolgt unter der Annahme, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter normalisieren und es insbesondere zu keinen neuerlichen Rückschlägen infolge der Covid-19-Pandemie kommt.

■ Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

In den nachfolgenden Tabellen sind die Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien und Klassen dargestellt und Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden in die Bewertungshierarchie eingeordnet.



30.06.2021			Bewertung nach IFRS 9			Bewertungshierarchie			
in Mio. €	Buchwert 30.06.2021	Davon im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)	Bewertung nach IFRS 16	Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte									
Finanzanlagen	30,1	4,0	4,0						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	767,4	767,4	767,4						
Vertragsvermögenswerte	573,7	573,7	573,7						
Sonstige Vermögenswerte	212,9	50,6	48,9	1,4	0,3			1,7	
davon Derivate	1,7	1,7		1,4	0,3			1,7	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	218,5	218,5	218,5						
Schulden									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14,8	14,8	14,8						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327,8	327,8	327,8						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	128,2	128,2	7,2	29,4		91,6			29,4
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	418,4	130,4	125,8	1,5	3,1			4,6	
davon Derivate	4,6	4,6		1,5	3,1			4,6	



31.12.2020			Bewertung nach IFRS 9			Bewertungshierarchie			
in Mio. €	Buchwert 31.12.2020	Davon im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)	Bewertung nach IFRS 16	Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte									
Finanzanlagen	29,8	3,7	3,7						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	740,4	740,4	740,4						
Vertragsvermögenswerte	518,8	518,8	518,8						
Sonstige Vermögenswerte	156,8	47,4	39,5	3,1	4,8			7,9	
davon Derivate	7,9	7,9		3,1	4,8			7,9	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	217,0	217,0	217,0						
Schulden									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32,1	32,1	32,1						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370,4	370,4	370,4						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	125,4	125,4	0,7	29,5		95,2			29,5
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	324,1	78,1	77,3	0,7	0,1			0,8	
davon Derivate	0,8	0,8		0,7	0,1			0,8	



■ Segmentberichterstattung

Krones berichtet über zwei Geschäftssegmente, die die strategischen Geschäftseinheiten darstellen. Diese werden nach Produktpartnern und Services aufgeteilt und aufgrund der verschiedenen Technologien separat gesteuert. Der Vorstand als Entscheidungsträger steuert auf Basis der monatlichen Berichterstattung danach das Unternehmen.

Das Segment 1 beinhaltet Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und Produktausstattung. Das Segment 2 beinhaltet Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik.

Die Segmentleistung wird auf Basis der internen Berichterstattung an den Vorstand vor allem durch die Segment-Umsatzerlöse und das Segment-EBT gemessen.

Intrasegmentäre Transfers erfolgen zu Konditionen wie unter fremden Dritten. Intersegmentäre Umsätze sind nicht nennenswert.

■ Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzernzwischenabschlusses.

■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Krones sind nach Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2021 keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.



Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseder

Aufsichtsratsvorsitzender

* UNIVERSITÄTSKLINIKUM
REGENSBURG* WIRTSCHAFTSBEIRAT
BAYERISCHE LANDESBANK**Josef Weitzer****

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Konzernbetriebsratsvorsitzender

Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Betriebsratsvorsitzender

Neutraubling

Markus Hüttner**

Stv. Konzernbetriebsrats-

vorsitzender

Stv. Gesamtbetriebsrats-

vorsitzender

Stv. Betriebsratsvorsitzender

Neutraubling

Nora Diepold

Chief Executive Officer

NK Immobilienverwaltungs GmbH,
Regensburg

(seit 17.05.2021)

Dr. Verena Di Pasquale**

Stv. Vorsitzende des DGB BAYERN

Robert FriedmannSprecher der Konzernführung
der WÜRTH-GRUPPE

* ZF FRIEDRICHSHAFEN AG

Klaus Gerlach**

Head of Central International

Operations and Services

Oliver Grober**

Betriebsratsvorsitzender

Werk Rosenheim

Thomas Hiltl**

Betriebsratsvorsitzender

Werk Nittenau

Norman Kronseder

Land- und Forstwirt

* BAYERISCHE FUTTERSAATBAU
GMBH

(bis 17.05.2021)

Professor Dr. jur. Susanne Nonnast

Professorin an der OTH REGENSBURG

Beate Eva Maria Pöpperl**

Freigestellte Betriebsrätin

Norbert Samhammer

Geschäftsführer

SAMHAMMER HOLDING GMBH

*SAMHAMMER AG

Petra Schadeberg-Herrmann

Geschäftsführende Gesellschafterin

KROMBACHER BRAUEREI

BERNHARD SCHADEBERG GMBH & CO. KG,

KROMBACHER FINANCE GMBH,

SCHAWEI GMBH,

DIVERSUM HOLDING GMBH & CO. KG

Jürgen Scholz**

1. Bevollmächtigter IG METALL

Geschäftsstelle Regensburg

* INFINEON TECHNOLOGIES AG

Hans-Jürgen Thaus

* MASCHINENFABRIK REINHAUSEN

GMBH

Matthias Winkler

Geschäftsführender Gesellschafter

WW + KN STEUERBERATUNGS-

GESELLSCHAFT MBH

Vorstand

Christoph Klenk

CEO

Intralogistik

Prozesstechnik

Norbert Broger

CFO

Thomas Ricker

CSO

Markus TischerInternational Operations
and Services

Digitalisierung

Ralf Goldbrunner

Abfüll- und

Verpackungstechnik

Compact Class

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt

Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.



Aufstellung des **Anteilsbesitzes**

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Dekron GmbH, Kelkheim	100,00
Ecomac Gebrauchtmaschinen GmbH, Neutraubling	100,00
Evoguard GmbH, Nittenau	100,00
Gernep GmbH Etikettiertechnik, Barbing	100,00
HST Maschinenbau GmbH, Dassow	100,00
KIC Krones Internationale Cooperations-Gesellschaft mbH, Neutraubling	100,00
Krones Beteiligungsgesellschaft mbH, Neutraubling	100,00
Krones Service Europe GmbH, Neutraubling	100,00
MaBe GmbH, München	100,00
MHT Holding AG, Hochheim Am Main	100,00
MHT Mold & Hotrunner Technology AG, Hochheim am Main	100,00
Milkron GmbH, Laatzen	100,00
PMR GmbH, Wackersdorf	100,00
Steinecker GmbH, Freising	100,00
Syskron GmbH, Wackersdorf	100,00
Syskron Holding GmbH, Wackersdorf	100,00
System Logistics GmbH, Wackersdorf	100,00
Technologisches Institut für angewandte künstliche Intelligenz GmbH, Weiden i. d. Opf.	31,15
Triacos Consulting & Engineering GmbH, Altenstadt an der Waldnaab	100,00
Kosme FBA SA , Charleroi, Belgien	100,00
s.A. Krones N.V., Louvain-La-Neuve, Belgien	100,00
Krones Service Europe Eood, Sofia, Bulgarien	100,00
Krones Nordic Aps, Holte, Dänemark	100,00
Krones S.A.R.L., Viviers-Du-Lac, Frankreich	100,00
Kosme FBA SAS, Lyon, Frankreich	100,00
Krones UK LTD., Bolton, Großbritannien	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
System LTD., London, Großbritannien	60,00
Kosme s.r.l., Roverbella (MN), Italien	100,00
Krones Italia s.r.l., Garda (VR), Italien	100,00
Krones s.r.l., Garda (VR), Italien	100,00
System Logistics s.p.a., Fiorano Modenese (MD), Italien	60,00
Krones Kazakhstan TOO, Almaty, Kasachstan	100,00
Krones Nederland B.v., Bodegraven, Niederlande	100,00
Kosme Gesellschaft mbH, Sollenau, Österreich	100,00
Krones Spółka z.o.o., Warschau, Polen	100,00
Krones Portugal Equipamentos Industriais Lda., Barcarena, Portugal	100,00
Krones Romania Prod. s.r.l., Bukarest, Rumänien	100,00
Krones Service Europe srl, Bukarest, Rumänien	100,00
Krones o.o.o., Moskau, Russische Föderation	100,00
System Northern Europe AB, Malmö, Schweden	60,00
Integrated Plastics Systems AG, Baar, Schweiz	100,00
Krones AG, Buttwill, Schweiz	100,00
Krones Iberica, s.A.U., Barcelona, Spanien	100,00
System Logistics Spain sl, Castellon, Spanien	60,00
Konplan s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik	100,00
Krones s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,00
Krones Makina Sanayi Ve Tikaret LTD. Sirketi, Istanbul, Türkei	100,00
Krones Ukraine LLC, Kiew, Ukraine	100,00
Krones Hungary KFT., Debrecen, Ungarn	100,00
Krones Service Europe KFT., Budapest, Ungarn	100,00
Krones Angola – Representacoes, Comercio e Industria, LDA., Luanda, Angola	100,00
Krones Surlatina s.A., Buenos Aires, Argentinien	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Krones Pacific PTY Limited, Sydney, Australien	100,00
Krones Bangladesh Limited, Dhaka, Bangladesch	100,00
Krones Do Brazil LTDA., São Paulo, Brasilien	100,00
Krones S.A., São Paulo, Brasilien	100,00
Krones Chile SPA., Santiago de Chile, Chile	100,00
Krones Asia Ltd., Hongkong, VR China	100,00
Krones Machinery (Taicang) Co. Ltd., Taicang, VR China	100,00
Krones Processing (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, VR China	100,00
Krones Sales (Beijing) Co. Ltd., Beijing, VR China	100,00
Automata S.A., Guatemala-Stadt, Guatemala	100,00
Krones India PVT. LTD., Bangalore, Indien	100,00
System Logistics India Private Limited, Mumbai, Indien	100,00
Unicorn Industries LTD., Secunderabad, Indien	60,00
PT. Krones Machinery Indonesia, Jakarta, Indonesien	100,00
Ips Japan Co. Ltd., Tokio, Japan	100,00
Krones Japan Co. Ltd., Tokio, Japan	100,00
Krones (Cambodia) Co. Ltd., Phnom Penh, Kambodscha	100,00
Krones Machinery Co. Ltd., Mississauga, Ontario, Kanada	100,00
Krones Lcs Center East Africa Limited, Nairobi, Kenia	100,00
Krones Andina S.A.s., Bogotá, Kolumbien	100,00
Krones Korea LTD., Seoul, Korea	100,00
Krones Machinery Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	100,00
Krones North West Africa (SARL), Casablanca, Marokko	100,00
Krones Mex S.A. DE C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00
Systemlog de Mexico S.A. DE C.V., Santa Caterina, Nuevo Leon, Mexiko	60,00
Krones Myanmar LTD., Sanchaung Township, Republik Der Union Myanmar	100,00
Krones New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Krones Lcs Center West Africa Limited, Lagos, Nigeria	100,00
Krones Pakistan (Private) Limited, Lahore, Pakistan	100,00
Krones Filipinas INC., Taguig City, Philippinen	100,00
Krones-Izumi Processing PTE LTD., Singapur, Republik Singapur	73,00
Krones Singapore LTD., Singapur, Republik Singapur	100,00
Krones Southern Africa (Prop.) LTD., Johannesburg, Südafrika	100,00
Krones (Thailand) co. LTD., Bangkok, Thailand	100,00
System Logistics Asia co. LTD., Bangkok, Thailand	60,00
Javlyn Process Systems LLC, Rochester, New York, USA	100,00
Krones Inc., Franklin, Wisconsin, USA	100,00
MHT USA LLC., Peachtree City, Georgia, USA	100,00
Process and Data Automation LLC, Erie, Pennsylvania, USA	100,00
System Logistics Corporation, Arden, North Carolina, USA	60,00
Trans-Market LLC, Tampa, Florida, USA	100,00
W.m. Sprinkman LLC, Waukesha, Wisconsin, USA	100,00
Maquinarias Krones de Venezuela s.A., Caracas, Venezuela	100,00
Integrated Packaging Systems (IPS) FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Meatech FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Middle East Africa FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Vietnam Co. LTD., Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100,00
Krones Middle East Maintenance, Riyadh, Saudi Arabien	100,00

*unmittelbare und mittelbare Beteiligung

Die Krones AG, Neutraubling, als Mutterunternehmen ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRB 2344 eingetragen.



4

SONSTIGE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	49
Glossar	50
Impressum	51
Finanzkalender.....	51
Kontakt	51



Versicherung der **gesetzlichen Vertreter**

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Neutraubling, im August 2021



Christoph Klenk
CEO



Norbert Broger
CFO



Thomas Ricker
CSO



Markus Tischer



Ralf Goldbrunner



Kaufmännisches Glossar

Abschreibungen	Nutzungsbedingte Wertminderungen von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens.	Free Cashflow	Der frei verfügbare Cashflow, der zur Dividendenausschüttung, Schuldentilgung oder Thesaurierung zur Verfügung steht. Der Free Cashflow berechnet sich, in dem man von der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit abzieht.
Cashflow	Gesamtheit von Zu- und Abflüssen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einer Periode.	Fremdkapital	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.
Corporate Governance	Rahmen für eine verantwortungsvolle und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle.	IFRS	International Financial Reporting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete, international harmonisierte und angewandte Rechnungslegungsgrundsätze.
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).	Nettoliquidität	Zahlungsmittel und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
EBITDA-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zum Umsatz.	Working Capital	Das betriebsnotwendige Kapital errechnet sich wie folgt: (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte + Vertragsvermögenswerte) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsverbindlichkeiten).
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes).	Working Capital/Umsatz	Verhältnis von Working Capital zum Umsatz. Diese Kennzahl gibt an, wie viel Kapital zur Finanzierung des Umsatzes eingesetzt werden muss.
EBT	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).		
EBT-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zum Umsatz.		
Eigenkapital	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.		
Eigenkapitalrendite vor Steuern	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zu durchschnittlichem Eigenkapital.		



Impressum

Herausgeber	Krones AG Böhmerwaldstraße 5 93073 Neutraubling
Projektleitung	Olaf Scholz, Leiter Investor Relations
Gestaltung	Büro Benseler
Text	Krones AG, InvestorPress GmbH
Fotos	Krones AG

Hinweis

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Halbjahresbericht vereinfachend die männliche Form verwendet.

Der Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 liegt auch in englischer Sprache vor. Sie finden ihn auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations.



<https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>

Finanzkalender

05.11.2021 Quartalsmitteilung
zum 30. September 2021

Kontakt

Krones AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
E-Mail olaf.scholz@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Krones AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland
<https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations.php>

